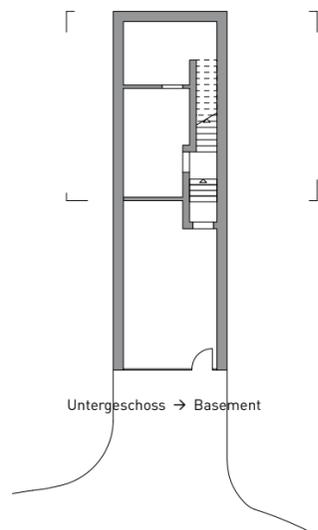


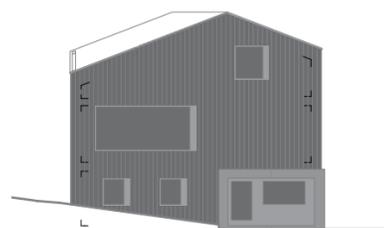




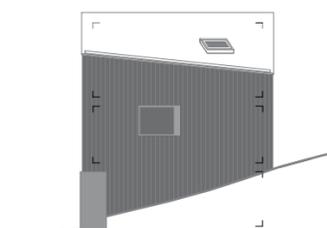
Lageplan → Site plan



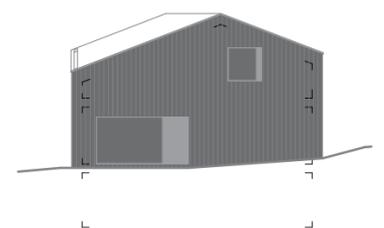
Untergeschoss → Basement



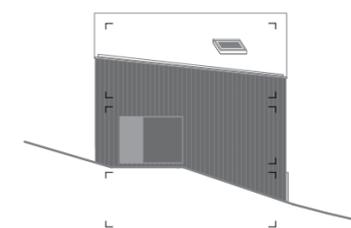
Ansicht Süd → South elevation



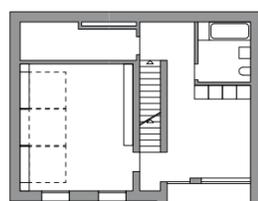
Ansicht Ost → East elevation



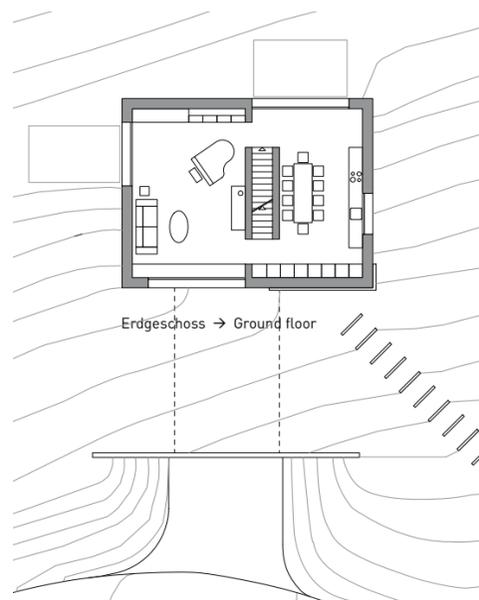
Ansicht Nord → North elevation



Ansicht West → West elevation



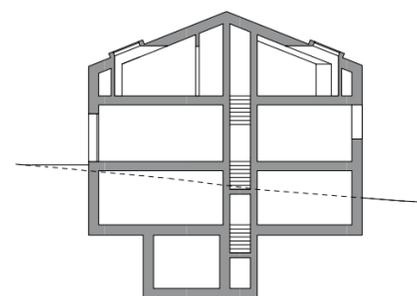
Eingangsgeschoss → Entrance floor



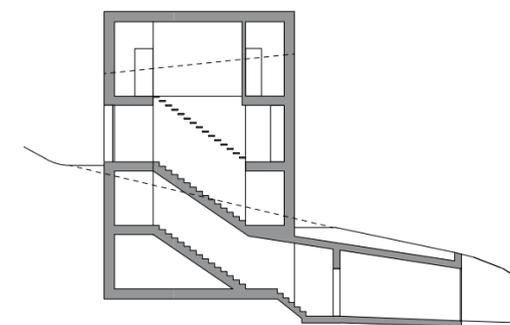
Erdgeschoss → Ground floor



Dachgeschoss → Attic floor



Querschnitt → Cross section



Längsschnitt → Longitudinal section

Hurst Song Architekten

Holzkristall → Lumbrein → Das Gebäude steht peripher zum Dorf in einer ansteigenden Wiese und ist dem Landschaftsraum zugeordnet. Die Erschließung erfolgt über die neue Gemeindestrasse. Diese zieht unterhalb der Parzelle eine Kurve, welche eine steile Böschung zur Folge hat. Ein knapp bemessener Einschnitt in die Böschung ermöglicht die Zufahrt zur Garage und gewährt über das Untergeschoss den direkten Zugang von der Strasse ins Haus. Der Dachfirst orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten und liegt senkrecht zum Hang. Der darunterliegende Gebäudekörper ist zur Strasse hin leicht verdreht um die Aussicht aus dem Inneren zu optimieren. Die daraus resultierende Geometrie ist polygonal und kristallin. Die kristalline Erscheinung wird durch den Verzicht auf ein Vordach verstärkt. Die Fassaden sind mit vertikalen, stumpf gestossenen Holzbrettern beplankt, die mit einem dunklen Witterungsschutz lasiert sind. Das Steildach ist als Doppelfalzdach aus Kupferblech ausgebildet und passt sich nach kurzer Zeit farblich an die Fassade an. Die Innenräume orientieren sich im wesentlichen an den konstruktiven Materialien, Beton und Fichtenholz. Wobei die Räume im und nahe am Erdreich vom Beton geprägt sind. Nach oben überwiegt zunehmend der Holzanteil. Die Wohnräume sind mit einem robustem Hartbeton Boden ausgestattet, der den Betonwänden ähnlich ist. Die Schlafzimmer verfügen über Holzböden, die aus identischem Material der Holzwände und Decken gefertigt sind.

Wood crystal → Lumbrein → The building is located at the periphery of the village and ascribed to the landscape of a sloping field. The new road curves below the parcel which necessitates a steep berm where a small incision is made to allow access to the garage and provide entry to the house through the basement. The gabled roof is oriented perpendicular to the slope following local custom. The building volume is rotated to face the street and to optimize the stunning views. The resulting crystalline geometry emphasizes a dynamic relationship to the landscape. This reading is enhanced by the absence of roof eaves. The sheathing, composed of vertical wooden planks, is treated with a weatherproof dark stain which relates to the materiality of the aged barns in the region. The standing-seam copper roof will age in a short time to the same hue as the facade. The interiors are primarily composed out of concrete and spruce. The surfaces interlock and graduate in proportion from the cellar to the attic from heavy to light. In the living room a rugged concrete floor matches the concrete walls and in the bedrooms the wood floors are made from the same material as the timber walls and ceilings.